

vivum hirtum L., *Gentiana pannonica* Scop. und andere interessante Pflanzen kommen auf dieser Alpe vor. Auf der westlichen Seite ist der nicht weit entfernte Hohenberg als höchster Punkt bemerkenswerth. Nach einer halben Stunde kommt man von Furthof in den freundlichen Markt Hohenberg; ist man durch den Markt gegangen, so erblickt man sogleich zur Linken die Ruine des Schlosses Hohenberg auf dem kegelförmigen Schlossberg. Obwohl hier kein so grosser Unterschied gegen den vorigen Ort ist, so fällt doch durch die allmählig zunehmende Steigung die Entwicklungsperiode der Gewächse um einige Tage später ein. Einige hundert Schritte weiter führt eine schmale Strasse nach der drei Stunden fernen Pfarre Rohr, an deren Rande ich unter andern Pflanzen *Ranunculus anemonoides* Zahlb. fand. Diese Strasse wendet sich westlich, abwechselnd bald durch ein weiter ausgebreitetes, oft aber ganz eng eingeschlossenes Thal längs der rasch abwärts fliessenden „Unrecht-Traisen“ nach St. Acgydi, wohin man 1½ Stunden Weges zu gehen hat.

(Fortsetzung folgt.)

Correspondenz.

— Coblenz, den 27. Mai. — Ich habe in der neuesten Zeit wieder mehrfache Beobachtungen über Formenreihen gemacht, über die ich später, und auch Ihnen Ausführlicheres mittheilen werde. Was mich besonders interessirte, war *Orchis militaris* L. mit ihren Verwandten. Es ist davon in Wahrheit zu sagen, dass *Orchis moravica* Jacq., *Orchis fusca* Jacq., *Orchis hybrida* Boen. und *Orchis militaris* L. (*Orchis cinerea* Schrk.) die schönste Formenreihe bilden, welche man sehen kann. *Orchis moravica* beginnt mit einem halbrunden Mittellappen der Lippe, daran schliesst sich *Orchis fusca* mit einem umgekehrt herzförmigen Mittellappen, der gleich unter dem Theilungspuncte sich erweitert; es folgt *Orchis hybrida* Boen. mit einem verlängert dreieckigen Mittellappen, der sich nur allmählig erweitert und unten fast gerade abgeschnitten ist, und endlich kommt *Orchis cinerea* Schr. mit linealem Mittellappen, der an seinem Ende zwei gerundete Zipfel besitzt. So gern ich auch jeder Species ihre Anerkennung gewähre, und so sehr ich geneigt bin, Endglieder von Formenreihen als Species festzuhalten, so erkenne ich doch hier ganz und gar die Unmöglichkeit an, eine Gränze aufzufinden und sie einigermaßen auseinanderzuhalten, da die angegebenen Merkmale der Lippe mit den feinsten Nüancen in einander übergehen. Ich bin gezwungen, den alten Linnéischen Namen *O. militaris* festzuhalten, und die *O. moravica* als α . *subrotunda*, die *fusca* als β . *obcordata*, die *hybrida* als γ . *triangularis* und die *cinerea* als δ . *spatulata* zu bezeichnen. In der Färbung ist eben so wenig eine Gränze, und die oberen Perigonazipfel nehmen an Grösse zu, wie die Lippe abnimmt, so dass *O. militaris* δ . *spatulata* (= *O. cinerea* Schr. = *O. militaris* L.) die kleinste Lippe und die grössten oberen Perigonazipfel besitzt. Eine Reihe von Zeichnungen wird dies später noch deutlicher machen.

Mit unserer Vegetation sieht es sehr erbärmlich aus. Nachdem der April bis zum 22. sehr warm und trocken gewesen war, trat an diesem Tage ein heftiges Gewitter ein, dem in der Nacht vom 24. zum 25. eine Kälte von 2 — 2½ — 3° R. folgte, wodurch die Obstbäume, der Weinstock und viele andere hart getroffen wurden. Es blieben nun noch längere Zeit rauhe Nordostwinde, und in voriger Woche, in der Nacht vom 18. zum 19. Mai fiel auf Höhen von 3 — 400 Fuss das Thermometer bis auf 0. Seit vorgestern scheint ein besserer Charakter eingetreten zu sein.

Dr. P. Wirtgen.

Etymologisch-botanische Nachlese

zu dem etymologisch-botanischen Handwörterbuch von Dr. G. C. Wittstein.

Von Godwin Böckel.

(Schluss.)

- Raphanus* L. (*Cruciferae*). Zus. aus *ρά* (leicht, rasch) und *φαίνεσθαι* (erscheinen). Der Same keimt schnell.
- Raphiolepis* Hort. = *Rhaphiolepis* Lindl.
- Remija* Hort. = *Remigia* DC.
- Rhaphiodospora* Hort. = *Rhaphidospora* N. ab E.
- Rhodanthas* Aut. (*Onagraridae*). Zus. aus *ῥόδον* (Rose) und *ἄνθη* (Blüthe), weil alle Arten rothe oder violette Blüten haben. Eine Unterabtheilung der Gattung *Oenothera* L.
- Rhopalorachis* Lindl. (*Orchideae*). Zus. aus *ῥόπαλον* (Keule) und *ῥάχις* (Blattrippe).
- Rhynchoglossum* Hook. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *ῥύγχος* (Schnabel) und *γλῶσσα* (Zunge), weil die Blätter in eine lange Spitze auslaufen.
- Rhynchospermum* Aut. (*Apocynaeae*). Zus. aus *ῥύγχος* (Schnabel, Rüssel) und *σπέρμα* (Samen). Der Same ist geschnäbelt.
- Salpingantha* Hook. (*Acanthaceae*). Zus. aus *σάλπιγξ* (Trompete) und *ἄνθη* (Blüthe). Der Form der Blüthe wegen.
- Salpingantha* Hort. (*Acanthaceae*). Zus. wie oben = *Eranthemum coccineum* Lem. nicht *Salpingi* Hook.
- Sarracenia* Aut. = *Sarracinia* L.
- Schedonorus* Beauv. (*Gramineae*). Zus. aus *σχεδόν* (nahe) und *ὄρος* (Höhe, Berg). Des Standortes wegen.
- Schlimmia* Aut. (*Orchideae*). Nach einem fleissigen Pflanzensammler Schlimm, der in Central-America viele neue Pflanzen entdeckte.
- Scuticaria* Bot. Reg. (*Orchideae*). Kommt wahrscheinlich von *σκῦτος* (Leder) her, weil die Blüten lederartig sind.
- Sericographis* Aut. (*Rhinantheae*). Zus. aus *σηρικὸς* (seiden) und *γραφή* (Schrift, Zeichnung), weil die Corolle inwendig mit drei angewachsenen, seidenhaarigen Schuppen versehen ist = *Justitia Ghiesbryhtiana* Lem.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): Wirtgen Philipp Wilhelm

Artikel/Article: [Correspondenz. 197-198](#)